

PRESSEMITTEILUNG 10.11.2013

Theater- und Tanzfestival euro-scene Leipzig erfolgreich beendet mit dem Schwerpunkt „Le sacre du printemps“ und ausverkauften Vorstellungen

Am heutigen Abend geht die euro-scene Leipzig mit dem Tanzstück „**La curva**“ („**Die Kurve**“) von **Israel Galván aus Sevilla** zu Ende. Der in der ganzen Welt gefeierte Tänzer befreit den Flamenco von allem Beiwerk und schafft in dessen Reduktion gemeinsam mit der Schweizer Pianistin Sylvie Courvoisier ein Meisterwerk.

Die euro-scene Leipzig fand vom **05. – 10. November 2013 zum 23. Mal** statt. Unter dem Motto „Schwarze Milch“ präsentierte das Festival zeitgenössischen europäischen Theaters **12 Gastspielabende aus 11 Ländern in 24 Vorstellungen und 8 Spielstätten**. Das Spektrum umfasst Tanz- und Sprechtheater, Performances, musikalische Bühnenformen und ein Stück für Kinder. Der beliebte Wettbewerb „Das beste deutsche Tanzsolo“ fand zum 11. Mal statt. Die Programmauswahl lag in den Händen von Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff.

Als Festivalleröffnung waren drei sehr unterschiedliche Choreografien des Balletts „**Le sacre du printemps**“ („**Das Frühlingsopfer**“) von **Igor Strawinsky**, dem wichtigsten Tanzstück des 20. Jahrhunderts, zu sehen: Neben den Choreografien von **David Wampach, Montpellier**, und **Georges Momboye, Paris**, erhielt vor allem **Tero Saarinen aus Helsinki** für sein Solo „Hunt“ („Jagd“) Ovationen. Zu dem Schwerpunkt „Le sacre du printemps“ gehörte auch die Tanzperformance „**DeSacre!**“ von **Christine Gaigg, Wien**.

Zu den Festivalhöhepunkten gehörte das Stück „**Melnais piens**“ („**Schwarze Milch**“) von **Alvis Hermanis** mit dem Neuen Theater Riga. Das Thema des Verlusts ländlicher Identität und die Gefahren der Globalisierung wurden dabei mit szenischer Verfremdung und hervorragenden Schauspielern dargestellt. **Andrea Miltnerová** und die **Compagnie Nanohach aus Prag** fesselten durch ihre Abstraktion und die eindrucksvollen Lichtdesigns von Jan Komárek.

Das Sparten überschreitende Stück „**The Blue Boy**“ („**Der blaue Junge**“) der **Compagnie Brokentalkers aus Dublin** sowie das Tanzstück „**The old king**“ („**Der alte König**“) von **Miguel Moreira und Romeu Runa / les ballets C de la B aus Gent** sorgten ebenso wie das Kinderstück „**Il giardino di Gaia**“ („**Gaias Garten**“) mit dem **Teatro Pan, Lugano**, für ausverkaufte Häuser.

Sowohl die Spielstätten des **Schauspiel Leipzig**, mit dem das Festival eine enge Zusammenarbeit verbindet, als auch die anderen Häuser waren meist ausverkauft. Ein gut besuchtes Rahmenprogramm mit Filmen, Diskussionsrunden und technischer Führung bereicherte das Angebot. Mit **rund 6.100 Zuschauern** erreichte das Festival eine **Auslastung von 94,3 %**.

Die euro-scene Leipzig wird finanziert durch die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen. Partner sind das InterCityHotel Leipzig, Verbundnetz Gas AG, Leipzig, sowie Kulturinstitutionen und Stiftungen. Kultur- und Medienpartner sind MDR Figaro, ARTE, info tv Leipzig und der Freitag.

Die nächste **euro-scene Leipzig** findet vom **04. – 09. November 2014** zum 24. Mal statt.

Ann-Elisabeth Wolff
Festivaldirektorin

Kontakt:

euro-scene Leipzig, Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Tel. +49-(0)341-980 02 84
presse@euro-scene.de // www.euro-scene.de

HINWEIS: Bildmaterial aller Gastspiele und der Festivaldirektorin sowie das Logo des Festivals sind unter www.euro-scene.de/presse verfügbar.